

Sasu-Naru ABC

Von Pragoma

Kapitel 11: K wie Kondom

Kaum hatte Sasuke das Haus betreten, sich laut bemerkbar gemacht, da kam auch schon Itachi aus der Küche. Sein Gesichtsausdruck sprach dabei Bände.

“In die Küche, wir müssen reden.” Mehr sagte er nicht, wartete jedoch, dass Sasuke seiner Aufforderung nachkam und folgte ihm erst dann.

“Setz dich”, wies er seinen jüngeren Bruder an und auch hier tat Sasuke, was Itachi von ihm verlangte. Schweigend sahen sie sich einen Moment an, dann aber griff der Ältere in seine Hosentasche und legte etwas auf den Tisch.

“Ich nehme an, du weißt, was das ist?”

Sasuke blickte verwirrt auf das Päckchen, dann in die Augen seines Bruders, die abwartend zurücksahen. “Sicher, weiß ich, was das ist.”

“Und weiter? Sasuke, du bist 14 Jahre und dann sowas.” Itachi wirkte wie immer ruhig, dennoch sah Sasuke, dass er enttäuscht von ihm war.

“Darf ich das erklären?”, fragte er vorsichtig und sogleich folgte ein Nicken von dem Älteren.

“Ich weiß, du denkst, das ist meines, aber das ist nicht so”, fuhr er fort und versuchte, die richtigen Worte zu finden.

“Ihr habt also keinen Sex?”

“Nein!” Fast hätte Sasuke seinen Bruder angeschrien, nahm eine gesunde rote Farbe im Gesicht an und schüttelte heftig den Kopf. “Wir haben uns nicht mal geküsst, nur Händchen gehalten.”

“Das interessiert mich nicht”, gab Itachi trocken zurück. “Ich will nur wissen, woher das Kondom stammt. Mehr will ich gar nicht wissen oder mir ausmalen.”

Sasuke atmete tief durch, zuckte jedoch zusammen, als jemand laut polternd das Haus betrat und kaum später in die Küche stürmte. “Ita ...”

“Scheiße”, entfuhr es der blonden Knallerbse und sofort musste er sich setzen. “Du hast es gefunden?”

Deidara wirkte etwas blass um die Nase, griff aber hastig nach dem Kondom und steckte es in seine Hosentasche. “Das ist meins. Sasuke hat es nur für mich aufbewahrt.” Er redete so schnell, dass Itachi kaum folgen konnte und nur die Hälfte verstand.

“Hab ich das jetzt richtig verstanden? Sasuke hat es aufbewahrt, weil du zu feige bist, es bei dir zu tragen?”

“Äh ... ja, genau”, stammelte Deidara, wirkte genauso rot wie Sasuke, der jedoch schon wieder lächeln konnte, es sogar amüsan fand.

Itachi blinzelte einige Male, dann lächelte er wissend. “Und ich dachte, mein kleiner Bruder hat Sex mit Naruto.” Ihm fiel ein Stein vom Herzen, dass dem noch nicht so war.

Eines Tages wäre es so weit, doch den Tag würde Itachi freiwillig bei Deidara und dessen chaotischer Wohnung verbringen.